

Schweizerisches Hochschul-Zentrum für Musikphysiologie

Kontakt: www.shzm.ch

Jahresbericht 2008 / 2009 und Newsletter August 2009

Die Reihe der Fortbildungen des SHZM mit international bekannten Referentinnen und Referenten konnte erfolgreich fortgesetzt werden. Die Abstracts aller bisherigen Veranstaltungen sind auf unserer Homepage www.shzm.ch verfügbar. Zu der nächsten Veranstaltung mit dem Thema „Angewandte Physiologie der Musikerhände“ am 16.10.09 in Zürich erfolgt wieder eine gesonderte Einladung. Jederzeit sind Einladungen aller schweizerischen Musikhochschulen zu ihren thematisch geeigneten Veranstaltungen über das Sekretariat und die Homepage des SHZM willkommen. Dies gilt auch für einen Link innerhalb der jeweiligen Hochschul-Homepages zum SHZM, z. B. unter der Rubrik „Fortbildungen / Weiterbildungsmöglichkeiten“. Eine Aufnahme in den E-mail-Einladungsverteiler des SHZM ist auch für Einzelpersonen möglich. Wie bisher werden die Einladungen zu SHZM-Veranstaltungen an alle Hochschulleitungen per e-Mail in einem zum Aushang geeigneten A-4-Format versendet.

Wie bereits im Forschungsbericht vom Juni 2009 in Kürze dargestellt, konnte die Messphase des seit September 2007 in Kooperation mit der Universität Lausanne laufenden Forschungsprojektes “Respiratory responses during music performance in anxious and non-anxious music students“ wie geplant abgeschlossen werden. Erste Ergebnisse wurden bereits bei Kongressen vorgetragen. Ein Abstract dieser ersten Ergebnisse von 74 Studierenden befindet sich auf unserer Homepage. An der Studie nahmen insgesamt 450 Studierende an 6 schweizerischen Musikhochschulen teil.

Das im Frühlingsemester 2008 gestartete Pilotprojekt zum Konditionsaufbau bei Musikstudierenden an den schweizerischen Musikhochschulen ist inzwischen als Kurs in das Curriculum des ersten Studienjahres an der ZHdK integriert worden. Ein vergleichbares Projekt startete mit grosser Resonanz im Herbstsemester 2009 an der HSM Basel. Weitere Hochschulen können jederzeit auch kurzfristig teilnehmen (Kontaktaufnahme über Horst Hildebrandt s. Homepage). Im ersten Jahr wird das Projekt jeweils aus dem von der KMHS für das SHZM bereitgestellten Jahresbudget finanziert. Danach sollten die einzelnen Hochschulen das Projekt möglichst selbständig fortführen und finanzieren.

Die Studierenden im ersten Studienjahr nehmen bei diesem Projekt an einem individuellen Fitness-Test und Übungen zum Konditionsaufbau teil. Die Einführungen können auf Deutsch, Französisch und Englisch gegeben werden (vgl. auch Newsletter 8-2008). Ziel ist die messbare Zunahme der Kondition anhand eines standardisierten so genannten Fitness-Checks. Im Schuljahr 2009/2010 ist auch ein supervidierte Atemmuskeltraining mit A. Carniello-Hedinger an mobilen Atemtrainingsgeräten (Spirotiger®) verfügbar.

Die vom SHZM unterstützte und von Dozierenden mehrerer Musikhochschulen gemeinsam gestaltete Weiterbildung in Musikphysiologie für MusikpädagogInnen mit den neuen Zertifikatslehrgängen CAS, DAS und dem Master of Advanced Studies (MAS) erhält weiterhin grossen Zuspruch. Inzwischen wurde ein erster MAS

Musikphysiologie für MusikpädagogInnen erfolgreich abgeschlossen. Zurzeit durchlaufen 15 Weiterbildungsstudierende die verschiedenen Module. Genauere Informationen finden sich unter dem Link Weiterbildung auf unserer Homepage. Die AbsolventInnen eines DAS und MAS gehören inzwischen zum Dozierenden-Pool, aus dem heraus z. B. die 40 Musikschulen im Raum Zürich Referenten für Weiterbildungen einladen. In den Kantonen Basel, Luzern, Thurgau und Zürich haben bereits 4 Musikschulen und eine Musikhochschule musikphysiologische Lehr- und Beratungsdeputate mit AbsolventInnen der o. g. Weiterbildung in ihrem Curriculum verankert.

Die Weiterbildungsstudierenden werden in Zukunft auch Gelegenheit zu vertiefender Analyse der Bewegungsphysiologie erhalten, da seit neuestem das ehemals in Hannover befindliche Handlabor von Prof. Christoph Wagner in Zürich wieder neu aufgebaut wurde. Christoph Wagner war Festredner bei der Eröffnungsveranstaltung des SHZM 2006 (vgl. Abstract auf unserer Homepage) und ist einer der Hauptbegründer der modernen Musikphysiologie.

Wichtige Projekte des SHZM wurden in der abgelaufenen Saison bei internationalen Kongressen u. a. in Basel, Davos, Lausanne, Zürich, Soesterberg (NL) Graz, Manchester, Freiburg im Br., Aachen und Stuttgart vorgestellt.

Die Zeitschriften Musikphysiologie und Musikermedizin (1&2/2009), Arbeitsmedizin & Sozialmedizin & Umweltmedizin (3/2009), Sonus (1/2009), MUV-Info (11/2008) und die Schweizerische Musikzeitung (6/2008) brachten Beiträge unter Beteiligung des SHZM. In den Dokumentationsbänden und Büchern „Music, Health and Happiness“ (Kongressband Manchester 2008), „Psychosomatische Aspekte in der Musik-Medizin“ (SMM-Dokumentation 2008) und „Art in Motion“ (Hg. Adina Mornell, Peter Lang 2009) war das SHZM in längeren Beiträgen präsent.

Horst Hildebrandt, Johanna Gutzwiller und Irene Spirgi für das Koordinationsteam des SHZM im August 2009

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.